Vereinigte Hamburger Theater.

Heute, Freitag den 8. März 1850.

STADT-THEATER.

Zum 3ten Male:

Maximilian Robespierre.

Geschichtliches Drama in 5 Aufzügen, von W. Robert Griepenkerl.

Personen:

Maximilian Robespierre	Herr Marr.	Tallien	Herr Burde.
St. Just	Herr von Gegh.	Vadier	Herr Hunger.
Henriot, Kommandant der Nationalgarde	Herr Müller.	Freron	Herr Weber.
Eleonore Duplay	Dem. Senger.	Beurdon	Herr Kowalski.
Simon Duplay, Robespierre's Secretair	Herr Ritzenfeldt d. ä.	Barras	Herr Menschel.
Couthon	Herr Röthel.	Therese Cabarrus, Talliens Braut	Dem. E. Heuser.
Lebas	Herr Wiemann.	Fouquier-Tinville, öffentlicher Ankläger	Herr Löwe.
George Danton	Herr Fehringer.	Ein Mönch, Wächter der Gräber zu St. Denis	Herr Schäfer.
Camille Desmoulins	Herr Köfert.	Mamin, Gonchon, Gilon, Bürger	Herr Schrader. Herr Gler. Herr Hennies
Lacroix	Herr Frohn.	Ein Diener Dantons	Herr Ritzenfeldt d. j.
Panis	Herr Hollmann.	Ein Bote.	
Hérault de Séchelles	Herr Starke.	Truppen. Gensd'armen. Gefangene.	
Louise, Dantons Frau	Mad. Gomansky.	Wache. Volk. Diener. Henker.	
Lucile, Desmoulins Frau	Dem. Fuhr.		

Zeit der Handlung: das Jahr 1791 bis zum Juli.
Ort der Handlung: abwechselnd in Paris, Charenton, Sèvres, St. Denis.

(Freibillets sind heute überall nicht gültig.)

Preise der Plätze: Erster Rang und Parquet 2 ℔ 1 ß. Zweiter Rang 1 ℔ 12 ß. Dritter Rang 1 ℔ 1 ß. Parterre 1 ℔ 4 ß. Gallerie 8 ß.

Casse-Oeffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.

THALIA-THEATER.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)
Letzter diesjähriger

Masken-Ball.

Der Eintritt in den Saal findet nur mit einer Charakter-Maske oder einem Domino statt und es wird höflichst ersucht, dieser Anordnung, des allgemeinen Vergnügens wegen, gefälligst Folge zu leisten. In den Rängen übliche Ball-Toilette.

Um 12½ Uhr werden auf einer Emporbühne von der Gesammtzahl der Nummern, welche mit den Eintritts-Billets bis 12 Uhr ausgegeben werden, aus der

Glücks-Urne

20 Nummern gezogen, welche abwechselnd einen nützlichen oder scherzhaften Gegenstand gewinnen, als:

1. Eine hamburgische Staatsprämien-Anleihe-Obligation, welche im glücklichsten Falle 120,000 Mk. Bco. — jedenfalls aber 112 Mk. Bco. — gewinnt.
2. Eine goldene Damen Cylinder-Uhr.
3. Eine goldene Broche.
4. Eine goldene Herrn Uhrkette.

5. und 6. Zwei Parterre-Abonnements für die vereinigten Theater.
7. „ 8. Zwei Parterre-Abonnements fürs Stadt-Theater.
9. „ 10. Zwei Parterre-Abonnements fürs Thalia-Theater.

Alle gültig vom 1 April d. J. bis Ende März 1851.

Die 10 Scherzgewinne werden erst am Abend der Ziehung bekannt gemacht.

NB. Die Gewinne können am andern Tage von 11 bis 3 Uhr im Theater-Bureau, gegen Vorzeigung der Nummer entgegen genommen werden.

Herr Kappelhofer junr. hat die Leitung der Musik übernommen, und werden an diesem Abend durch ein vortreffliches Orchester die neuesten Tänze, von ihm sowohl, wie von andern beliebten Componisten, executirt.

Sämmtliche Büffets im innern Raume des Schauspielhauses, hat Herr Hasselberg übernommen, dessen Schenke im Vorderhause geschlossen ist. Das Foyer im ersten Rang nebst den damit verbundenen Zimmern sind zur Bewirthung der Masken, so wie für die Billets-Inhaber aller Ränge geöffnet.

Die Billets der Ränge sind, wenn deren Inhaber sich zu maskiren belieben, auch für den Ball-Saal gültig.

Masken-Anzüge und Domino's werden im Theatergebäude (2 Treppen hoch, links), so wie Masken allein auch am Eingange des Saales verkäuflich sein.

Alle Eintritts-Billets werden wie bei den Vorstellungen an der Controlle gewechselt.

Die Contremarken sind nur bis 12 Uhr gültig.

Die Wagen zur Abfahrt können zu jeder Zeit durch die Diener bestellt werden.

(Freie Entrées und Freibillets sind heute überall nicht gültig.)

Die Casse wird um 9 Uhr geöffnet. Der Ball beginnt um 9½ Uhr und endet um 4 Uhr.

Bestimmte Sitzplätze im ersten Rang, Balcon und den Parquetlogen zu 3 ß, im zweiten Range und Eintritts-Billets für den Ballsaal zu 2 ℔ 8 ß sind im Bureau, Vormittags von 10 bis 3 Uhr, und Abends an der Casse zu haben.
Zuschauerplatz Gallerie 8 ß.

Schnellpressendruck von J. E. M. Köhler, Steinwiete No. 13